

Informationsveranstaltung Bergbau und Rohstoffe Malawi

18. März 2020, IHK Region Stuttgart



Planen Sie Ihren Markteintritt in Malawi

Am 18. März 2020 führt bondacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsveranstaltung durch, die sich besonders an exportinteressierte oder auf neue Märkte bzw. Marktsegmente zielende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Bergbau- und Rohstoffwirtschaft richtet. Die Veranstaltung ist eine projektbezogene Fördermaßnahme und informiert interessierte Unternehmen umfassend über Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des malawischen Marktes.

Zielmarkt Malawi

Malawi ist ein ausgeprägtes Agrarland. Außer Uran, Edelsteinen und Kohle werden bisher kaum mineralische Rohstoffe gefördert; jedoch wurden in jüngster Zeit signifikante Vorkommen entdeckt. Unter anderem werden im Malawisee Erdöl- und Erdgasvorkommen erschlossen. Die verarbeitende Industrie in den vier Städten (Blantyre, Lilongwe, Zomba und Mzuzu) ist klein. Das BIP beträgt geschätzte 7,07 Mrd. US-Dollar (2018), was einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen von lediglich 389 US-Dollar entspricht. Damit ist Malawi eines der ärmsten Länder der Welt. Der Ausbau des Rohstoffsektors soll in den nächsten Jahren ein robusteres Wachstum befördern und Wohlstand schaffen.



Das Land ist mit knapp 118.000 km² fast so groß wie Bayern und Baden-Württemberg zusammen und hat über 20 Millionen Einwohner. Malawis Volkswirtschaft hat im Allgemeinen noch großen Aufholbedarf. Das Wirtschaftswachstum betrug im Jahr 2018 2,8% und platziert Malawi somit unter den Ländern mit aufsteigendem Trend in der Region. Für die kommenden Jahre wird ein beschleunigtes Wachstum zwischen 3,9 % und 4,9 % erwartet. Das oft nicht einfache Geschäftsumfeld des Landes wird durch viele, in den letzten Jahren angestoßene, wichtigen Reformen sukzessive verbessert. Reformvorhaben werden mit Hilfe internationaler Geldgeber vorangetrieben.

Bergbau- und Rohstoffwirtschaft in Malawi

Durch die Schaffung von Investitionsanreizen soll der Bergbausektor bis 2023 bis zu 20 % zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beitragen.

Der Bestand und die Zuwächse ausländischer Direktinvestitionen bergen im Vergleich zum Durchschnitt anderer Staaten noch großes Potential. Im Jahr 2017 betrug der Influx ausländischer Investitionen nur 277 Mio. USD. Für 2018 wird ein Wachstum des Bergbau- und Rohstoffsektors um 2,3% prognostiziert. Abgebaut werden vor allem Uran, Bauxit, Kohle und Kalkstein. Malawi hat zahlreiche Mineralien mit wirtschaftlichem Potenzial, darunter: Phosphate (Apatit), Bauxit, Kaolinit, Kohle, Cyanide, Kalksteine, Seltene Erden (einschließlich Strontianit und Monazit), Graphit, Sulfide (Pyrit und Pyrrhotin), Titanmineralien entlang des Ufers des Malawisees und Vermiculit. Die meisten dieser Mineralien wurden in der Vergangenheit entweder vom Malawi Geological Survey oder von privaten Unternehmen untersucht. Abgebaut wurden und werden bisher nur Phosphat, Kohle, Kalkstein und Uran. Der

handwerkliche und kleintechnische Bergbau (ASM-Bergbau) in Malawi wird im Allgemeinen mit arbeitsintensiven Methoden für Kalkstein zur Kalkherstellung, Ton für Töpferwaren und Edelsteine durchgeführt. Hier bestehen erhebliche Modernisierungs- und Ausrüstungsbedarfe.

Der Uranabbau ist mit steigendem Weltmarktpreis ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, insbesondere durch die Kayelekera-Uranmine (entwickelt und betrieben durch die australische Paladin Energy Ltd). Die Mine produzierte zwischen 2009 und 2013 ca. 5 Mio. kg Uran. Laut Schätzungen der Paladin Energy verbleiben weitere 14 Mio. kg an Uranressourcen in der Mine.

Die Themen Umweltbelastung durch den Rohstoffabbau und das schwierige Geschäftsumfeld sind in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert worden - um das Vertrauen der Akteure der internationalen und einheimischen Rohstoffwirtschaft zu gewinnen, implementiert Malawi inzwischen das EITI-System (Extractive Industries Transparency Initiative). Die EITI mit Sitz in Oslo bestätigte Anfang 2019, dass Malawi beträchtliche Erfolge erzielt hat, die EITI-Standards von 2016 umzusetzen.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen können insbesondere die Ausrüstungsbedarfe der wachsenden und sich diversifizierenden malawischen Bergbau- und Rohstoffwirtschaft bedienen. Wichtig sind in Malawi insbesondere gute Beziehungen zu Entscheidungsträgern in Institutionen und Unternehmen. Die Veranstaltung kann der Vernetzung mit Erfahrungs- und Wissensträgern sowie dem Aufbau von Netzwerken im Zielland dienen.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Die geförderten Projekte sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet und themenspezifisch aufbereitet. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 9. März 2020 direkt bei bondacon international anmelden.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm, das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kontakt

Anton Bondarew
bondacon international business consultancy (BIBC)
Erlenbusch 44
33106 Paderborn
E-Mail: bondarew@bondacon.de
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden

Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 18. März 2020, Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart

Auftakt	
10:30 - 11:00	Registrierung Individuelle Ankunft und Anmeldung
11:00 - 11:05	Begrüßung Vorstellung des Programmablaufs, Ansprache des/r Verbandsvertreter Anton Bondarew, Geschäftsführer BIBC
11:10 - 11:15	Willkommensworte Helmut Schgeiner, VDMA Mining
11:15 - 11:30	Vorstellung des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) Vertreter der Geschäftsstelle Markterschließung im BMWi
Land, Standort und Wirtschaft; Geschäftschancen; Bergbau und Rohstoffe	
11:30 - 12:15	Malawi im Überblick, Rechtliche Rahmenbedingungen, Zoll, Einfuhr Landeskunde, Wirtschaft, aktuelle Entwicklungen, Handelsbeziehungen, Bergbau- und Rohstoffwirtschaft Malawis (Vorkommen, Erschließung, Akteure) Dr. Heiko Meinhardt, International Consultant; Honorarkonsul der Republik Malawi a. D.
12:15 - 13:00	Geschäftschancen und Rohstoffwirtschaft in Malawi Geographische und geopolitische Lage, politische Situation, Investitionsklima, Geschäftsanbahnung, markt- und kulturspezifische Besonderheiten, landesspezifische Herausforderungen, Referenzprojekte ausländischer Unternehmen und internationale Zusammenarbeit im malawischen Bergbau- und Rohstoffsektor Peggy Schulz, Afrika-Verein der Deutschen Wirtschaft
13:00 - 14:00	Mittagsbuffet und Networking
Geschäftspraxis in Malawi	
14:00 - 14:30	Erfahrungsbericht Markterkundung Bergbau in Malawi René Zarske, AHK Südliches Afrika
14:30 - 15:00	Qualifizierung von Arbeitskräften in Malawi Günther Hayn, Festo Didactic
15:00 - 15:15	Kaffeepause
15:15 - 15:45	Erfahrungsbericht Malawi eines deutschen Unternehmers Prof. Rainer Mertes, Knaus Mertes Architekten GmbH
15:45 - 16:15	Podiumsdiskussion über Erfahrungen und Best-Practice aus dem Geschäft in Malawi Interaktive Erörterung von Publikumsfragen und -anliegen in Podium und Plenum Vertreter von deutschen Unternehmen mit Malawi-Erfahrung (Philipp Blatt, Geschäftsführer Powered by Nature / The Oyster Ltd, Blantyre / Malawi) und Dr. Heiko Meinhardt, Consultant, sowie Peggy Schulz, Afrika-Verein)
16:15 - 16:30	Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland Möglichkeiten der Forderungssicherung für Ihre Exportgeschäfte in Malawi Matthias Klaholt, Consultant, Euler Hermes Aktiengesellschaft
16:30 - 16:45	Fragen und Antworten, Schlussworte und Abschluss der Veranstaltung und Überleitung zur späteren Abendveranstaltung des Lenkungskreises Afrika im VDMA Mining

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Kooperationspartnern und mit den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Teilnehmerinteressen werden vorab abgestimmt und die Agenda entsprechend den Teilnehmerwünschen und -anregungen gestaltet. Änderungen bleiben daher vorbehalten.

In Zusammenarbeit mit

Kooperationspartner:



Mining



DR. HEIKO MEINHARDT
INTERNATIONAL CONSULTANT

Mit Unterstützung von:



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

bondacon international business consultancy (BIBC)
Erlenbusch 44
33106 Paderborn
Germany

Gestaltung und Produktion

Anton Bondarew, Geschäftsführer
Dustin Fürst, Projektmanager
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988
E-Mail: bondarew@bondacon.de, fuerst@bondacon.de

Stand

Februar 2020

Bildnachweis

Seite 1 links: Shores of Lake Malawi. Archer, Rich. rechts: Kayelekera Uranmine, Mining in Malawi; Seite 4: Surface Mining with rock terraces. Rietveld, Aart.



Tagebau mit Felsenterrassen